



P
F

B L A T T

R
R



der Pfarren Aflenz Thörl Turnau

SOLIDARITÄT



© Günther Bredler

Leitartikel

Christ und Glaube - Impuls von Pfarrer Anthony

Seite 2

Solidarität

Seiten 3 – 4

Die neu gewählten Räte und Rätinnen

Seiten 8 – 9

KunstWerkKirche – Pertlkreuz

Seite 10



Nächstenliebe und Solidarität

Wir leben jetzt in einer Zeit mit vielen Krisen, vor allem der Pandemie und dem Krieg in der Ukraine. Viele Menschen sind in ausweglose Notsituationen geraten. Sie verlieren ihre Lebensexistenz und müssen ohne Hoffnung leben. Sie sind praktisch auf die Hilfe ihrer Mitmenschen angewiesen. Hier sind wir als Christen und Christinnen, die im Geist Jesu Christi unseren Glauben leben, gefragt. Diese Menschen brauchen unsere Zuwendung und Hilfe.

Jesus Christus lehrt uns Gottes- und Nächstenliebe: Wer Gott liebt realisiert dies, wenn er auch die Mitmenschen ohne Unterschiede liebt.

Darauf kommt es an. Und dieses Tun der Liebe wird in unserer Gesellschaft als Solidarität gegenüber allen Menschen, die in Not geraten, benachteiligt und ausgegrenzt sind, sowie den Menschen, die Hunger, Gewalt und Krankheit leiden müssen, verstanden. Für uns Christen und Christinnen gehören Nächstenliebe und Solidarität untrennbar zusammen. Jesus lädt uns dazu im Gleichnis vom barmherzigen Samariter, der jenem unbekannten Mann, der auf dem Weg von Jerusalem nach Jericho unter die Räuber gefallen war, geholfen und ihn gerettet hat ein, genauso zu handeln, wie er (vgl. Lk 10,25-37).

Jesus öffnet uns den Blick für die innere und äußere Not der Menschen. ER selbst hat die Kranken geheilt, die Besessenen befreit, die Trauernden getröstet, die Hungern gespeist und den Sterbenden wieder Leben geschenkt. ER konnte Armut, Krankheit, Hunger, Heimatlosigkeit und Ungerechtigkeit nicht einfach hinnehmen. Wenn wir wirklich in seiner Nachfolge stehen, müssen wir Sorge für die Menschen

in Notsituationen tragen, ihnen beistehen und helfend eingreifen und uns für sie einsetzen.

Wie wichtig Jesus die Hilfsbereitschaft nimmt, können wir auch daran erkennen, dass ER sie zum Grundthema der Weltgerichts-Erzählung macht: „Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ (Mt 25,40). Das heißt, gerettet wird, wer Hungrigen zu essen gibt, wer Durstigen zu trinken gibt, wer Fremde und Obdachlose aufnimmt, wer Kranke besucht und Gefangene nicht im Stich lässt. Denn in diesen Menschen begegnen wir Gott in Jesus Christus. Deshalb gehört der Dienst am Nächsten zu einem der Grundvollzüge der Kirche schon von Anfang an.

Beten wir für diese Menschen, helfen wir ihnen mit unseren Spenden und nehmen wir uns Zeit für Krankenbesuche und Gott wird uns reichlich mit seiner Liebe segnen.

Mit Segensgrüßen
Pfarrer Anthony Nwachukwu

Impressum:

Das Pfarrblatt der Pfarren Aflenz, Thörl und Turnau erscheint 4x jährlich
Herausgeber u. Eigentümer:
die Pfarren Aflenz, Thörl und Turnau
Redaktion: Herbert Tomaschek, Pfarrer MMag. Anthony Nwachukwu, Herbert Schaffenberger, Ursula Krenn, Dr. med. Andrea Ronfeld, Mag. Angelika Trois, Carmen Weiker
Für den Inhalt verantwortlich: Herbert Tomaschek
Foto Titelseite: Günther Bredler
Druck: Druck-Express Tösch GmbH, Kindberg
Redaktionsschluss: Ausgabe 22 – 17.08.2022

Kanzlezeiten im Pfarrzentrum Aflenz:

Mo 09:00 Uhr - 12:00 Uhr (auch Friedhofsverwaltung für Turnau)
Do 08:00 Uhr - 11:00 Uhr (auch Friedhofsverwaltung für Aflenz)
16:00 Uhr - 18:00 Uhr (auch Friedhofsverwaltung für Aflenz)

Tel.: 03861/2262

Mail: aflenz@graz-seckau.at

Infos auf der Homepage: aflenz-thoerl-turnau.graz-seckau.at

 www.facebook.com/PfarrverbandAflenzThoerlTurnau



PFARRBLATT-SPENDE

Liebe Pfarrbevölkerung!

Sie haben ihn sicherlich auch diesmal gleich wieder entdeckt, den Zahlschein ...

1 x im Jahr erbitten wir Ihre Spende für das Pfarrblatt.

Diese ist ein ganz wesentlicher Beitrag für die Bezahlung der Druckkosten.

Ein herzliches Dankeschön schon im Voraus!

Die Redaktion



Solidarität aus christlicher Sicht

„Einer für alle – alle für einen“: Dieses Motto der drei Musketiere aus dem Roman von Alexandre Dumas kann als prägnante Formel für die Solidarität stehen. Bekannt ist dieser Begriff auch vor allem durch die Forderung nach Solidarität unter den Arbeitenden, wie sie seit dem 19. Jahrhundert von der Arbeiterbewegung propagiert worden ist. Haben wir im Christentum den Begriff nur abgekupfert oder gibt es tatsächlich auch eine spezifisch christliche Solidarität?

„Er hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen“: Das Lied vom Gottesknecht beim Propheten Jesaja ist gleichsam eine Urform höchster christlicher Solidarität. Der Gottesknecht, der sich in Jesus Christus manifestiert, zeigt sich solidarisch mit Sündern und Verbrechern, ja, im weitesten Sinn mit allen Menschen: **„Zu unserem Heil lag die Strafe auf ihm, durch seine Wunden sind wir geheilt.“** Und im Weihnachtsgesche-

hen wird Gott Mensch, wird einer von uns. Gott scheut sich nicht, mit uns Menschen solidarisch zu sein. In Jesus Christus hat er uns ein Vorbild gegeben, wie wir uns unseren Mitmenschen gegenüber verhalten sollen: **„Liebt einander, wie ich euch geliebt habe“.**

Der Kern unserer christlichen Solidarität ist also das Gebot, das Christus über alle Gebote gestellt hat: **„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben, achten und ehren und deinen Nächsten wie dich selbst“.** Gottes- und Nächstenliebe, eine große Forderung und Herausforderung! Gott hat sich mit den Menschen solidarisch gezeigt, aber wie steht es um unsere Solidarität mit Gott? Richten wir uns nach seinem Gebot? Lieben, achten und ehren wir ihn? Auch unsere Solidarität mit den Nächsten endet oft vor der eigenen Haustür. Was geht mich der Nachbar an, was gehen mich die Menschen in der weiten Welt an? Wir dürfen nicht wegsehen, wenn

es um Ungerechtigkeit und Unterdrückung, um Leid und Elend in vielen Teilen des Erdkreises geht.

Viele Menschen zeigen in diesen Tagen eine beeindruckende Solidarität mit den Flüchtlingen aus der vom Krieg gebeutelten Ukraine. Aber wir Christen dürfen auch nicht auf die leidenden Menschen in Russland vergessen: Mütter, deren Söhne in den Krieg ziehen müssen, mutige Bürger, die gegen den Krieg protestieren. Sie alle brauchen unsere christliche Solidarität. Und nicht zuletzt müssen wir uns solidarisch mit den verfolgten Christen in aller Welt, mit den notleidenden und hungernden Menschen zeigen.

„Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid“: Wie schön wäre es, wenn wir Christen diesem Wort Jesu folgen würden und selbst Wegweiser für die Mühseligen und Beladenen, die Hungernden und Verfolgten werden.

Herbert Tomaschek

Steiermärkische
SPARKASSE 



Weihnachtsaktion der Pfarre Turnau



Im vergangenen Advent haben wir wieder unseren umgekehrten Adventkalender durchgeführt. Anstatt jeden Tag etwas zu bekommen,

überlegten wir, was wir hergeben könnten und womit wir anderen eine Freude bereiten könnten. Begonnen haben wir mit dieser Aktion vor einigen Jahren mit unseren Ministranten und haben haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel für die Team Österreich Tafel in St. Marein gesammelt. Vor Corona hatten wir noch die Möglichkeit, diese auch selber auszuteilen, was eine sehr berührende Erfahrung für uns alle war. Immer öfter kam aus der Bevölkerung die Anfrage, ob wir nicht auch Kleidung sammeln könnten. Das hat uns dazu veranlasst, herauszufinden, wo was benötigt wird. Das Ergebnis war, dass wir für die Arche 38, die Notschlafstelle für obdach-

lose Männer und das Haus Franziska, eine erste Anlaufstelle für volljährige Frauen und deren Kinder in Not, sammelten. Wir freuten uns über eine sehr große Beteiligung der Pfarrgemeinde und so konnten wir kurz vor Weihnachten 3 große Autos und einen Hänger voll wirklich schöner Kleidung, Spielsachen, Decken, Bettwäsche und Handtücher, sogar einen Kindersitz fürs Auto, nach Graz bringen. Diese Aktion ist für uns immer wieder berührend und wir durften besondere Schicksale kennenlernen. Auch macht es uns unseren Wohlstand immer wieder bewusst und schenkt uns Dankbarkeit für viele kleine Dinge in unserem eigenem Leben.

Alexandra Ebner

Gebet für Frieden in der Ukraine

Gott, ich weiß nicht, wie es sich anfühlt, fliehen zu müssen:
nur das mitzunehmen,
was ich tragen kann,
und alles andere zurückzulassen:
Familienfotos, Tagebücher,
Spielzeug, Kleidung und den Garten.

Ich kann mir nicht ausmalen,
wie es einem das Herz zerreißt,
wenn man Abschied nehmen muss
von Mann und Frau,
von Tochter und Vater,
von den Menschen, die Familie sind.

Ich bitte dich, Gott:
Sei bei denen, die fliehen.
Lass sie spüren, dass du an ihrer
Seite bist.
Sei bei allen, die jetzt ihre Türen
aufmachen und helfen und unterstützen.
Segne alle, die Zeichen des Friedens
setzen mitten im Krieg.

Für die Menschen aus der Ukraine
und alle Menschen auf der Welt,
die verfolgt werden und fliehen müssen.

Amen.

Quelle: <https://www.ekd.de/gebet-fuer-den-frieden-in-der-ukraine-71690.htm>



So abwechslungsreich wie die Freizeitgestaltung, so individuell sind auch die Wünsche, Wege und Ziele der Steirerinnen und Steirer. Wie gut, dass Raiffeisen als verlässlicher Partner genauso vielseitig und engagiert ist. raiffeisen.at/steiermark

Das Sakrament der Ehe

Der Ursprung der Ehe zwischen Mann und Frau liegt im Bund Gottes mit der Menschheit (vgl. Gen 9, 1-17; 15,1-21) und gehört zum Schöpfungsplan Gottes. Als Mann und Frau ist der Mensch Abbild Gottes und daher berufen zu einer Einheit in ganzheitlicher Liebe (vgl. Gen 2,24), sodass der Bund der Ehe, durch den ein Mann und eine Frau miteinander eine innige Lebens- und Liebesgemeinschaft bilden, durch den Schöpfer grundgelegt wurde. Dieser Bund ist von Natur aus auf das Wohl der Ehegatten sowie auf die Zeugung und Erziehung von Kindern hin geordnet (vgl. KKK 1660).

In der katholischen Kirche ist die Ehe ein Sakrament. Dieses besteht darin, dass in der liebenden Annahme zwischen Mann und Frau, Gottes liebende Annahme der Menschen dargestellt und realisiert wird. Das Versprechen zur Ehe und die Zusage, die der Mann und die Frau einander mit dem Ja-Wort bei der kirchlichen Trauung schenken, drücken diese Liebe

inhaltsvoll aus: „Vor Gottes Angesicht nehme ich dich an – als meine Frau/ als meinen Mann. Ich verspreche dir die Treue in guten und bösen Tagen, in Gesundheit und Krankheit, bis der Tod uns scheidet. Ich will dich lieben, achten und ehren alle Tage meines Lebens“ (Die Feier der Trauung, 1992). So wird die christliche Ehe, aber auch die daraus gewachsene Familie zu einem lebenslangen entfaltenden Sakrament in der Welt. Deswegen sind Einheit, Sakramentalität und Unauflöslichkeit die Wesensmerkmale der christlichen katholischen Ehe. Der tiefere Sinn der ehelichen Liebe findet dann seinen stärksten Ausdruck in der dauerhaften und wechselseitigen Ergänzung und gegenseitigen Bereicherung der Ehegatten im Guten. Dadurch wird die Ehe zum Ort der Gottesbeziehung, wo Gott tagtäglich in Liebe erfahrbar wird.

Gerade auch der Zusammenhalt in schwierigen Zeiten kann ein Abbild der Liebe Gottes zu uns Menschen darstellen: Gott hält auch zu uns in



schwierigen Zeiten. Gott kündigt uns seine Liebe nie auf. Deshalb ist die Ehe in der katholischen Kirche unauflöslich. Dadurch soll der ewige Bund Gottes mit den Menschen sichtbar werden. Gott löst seinen Bund mit uns Menschen nie wieder auf. Im liebenden Umgang der Eheleute miteinander, in schönen wie in schwierigen Zeiten, wird die Liebe Christi zu seiner Kirche als sichtbares Zeichen für die Liebe Gottes unter den Menschen spürbar. Gott selbst stärkt die Menschen immer wieder neu durch seine Gnade, sodass sie das in ihrem Leben umsetzen können.

Pfarrer Anthony Nwachukwu

Friseur Gerti

Gertrude Illmaier

Mariazellerstraße 4
8623 Aflenz
Telefon: 03861/3601

Di: 7³⁰ – 12³⁰ u. 14⁰⁰ – 18³⁰ Uhr
Mi: 7³⁰ – 12³⁰ u. 14⁰⁰ – 18³⁰ Uhr
Do: 7³⁰ – 12⁰⁰ u. 14⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr
Fr: 8⁰⁰ – 19⁰⁰ Uhr

FinanzService Kubin (seit 1998)

Sabine Kubin, laurea

7350 Oberpullendorf – Hauptplatz 6/5
8623 Aflenz – Draisch 5a

Mobil: +43 664 / 7337 8719
kubin-finanzservice@aon.at
GNR 27738153



Dr. med. Andrea Ronfeld

Fachärztin für Chirurgie und
Gefäßchirurgie, Phlebologin

Privatordination:

Wiener Straße 4 | 8650 Kindberg
Tel.: 03865/202350

- Gefäßmedizin: Behandlung von Venenerkrankungen, Krampfadern und Besenreisern, Durchblutungsstörungen der Beine
- Ästhetische Medizin: Faltenbehandlung, Entfernung von Altersflecken, Dehnungsstreifen, Narbenbehandlung
- Haarentfernung
- Tattoo-Entfernung
- Lasermedizin: Behandlung der Rosazea (Äderchen im Gesicht)
- Entfernung von Muttermalen, Basaliomen, Fibromen, Warzen mittels Radiofrequenzchirurgie
- Ästhetische minimalinvasive Krampfaderoperationen
- Effektive Lasertherapie bei Nagelpilz
- Botox zur Faltenbehandlung

www.dr-ronfeld.at

Ein herzliches Willkommen den neuen Minis in Aflenz



Mit Hilfe einer Mini-Schnupperstunde konnten einige Kinder für den Ministrantendienst begeistert werden: Auf dem Foto (von links nach rechts) sind **Matthias Handl, Jeremias Eder, Jonas Graf** und **Isabella Tesch** gemeinsam

mit Pfarrer **Anthony Nwachukwu** zu sehen. Isabella möchte mit dem Dienst noch ein wenig zuwarten. Ebenfalls neu im Ministrantendienst (nicht auf dem Foto) sind **Veronika Handl** und **Valentina Kubin**. Foto & Text: Ursula Krenn



Picknickgottesdienst bei der Volksschule Thörl

Am Sonntag, dem 3. Juli, feiern wir um 10:15 Uhr in Thörl am Festplatz neben der Volksschule (bei Schlechtwetter in der Kirche) einen Kinder-gottesdienst mit anschließendem Picknick und Spielprogramm am neuen Spielplatz bei der Volksschule. Besonders eingeladen sind die Schulanfänger.



Palmsonntag in Aflenz

Am Palmsonntag feierte **Pater Bernhard Pesendorfer** mit der Pfarrgemeinde einen Familiengottesdienst, unterstützt von den Kindern der VS Aflenz, einigen Minis und einem kleinen Stoffesel, der seine Sicht der Ereignisse vor 2000 Jahren erzählte.

Foto und Text: Ursula Krenn

Ein Gruß an die Bewohner in den Pflegeheimen

Am Freitag vor dem Palmsonntag wurden im Pflegewohnhaus Turnau mit den Bewohner*innen und im Pfarrzentrum Aflenz für das Seniorenzentrum Thörl von Firmlingen und einigen Müttern eifrig Palmbüscherl gebunden. Nach der Segnung wurden sie mit einem persönlichen Gruß an die Heime zum Austeilen übergeben. Die Freude über dieses österliche Zeichen war riesengroß. **Herbert Schaffenberger**



Eltern-Kind-Treffen

Nach der coronabedingten Pause haben die monatlichen Eltern-Kind-Treffen im April mit Spielen und Palmbüscherlbinden wieder begonnen. Im Mai haben wir Blumenbilder für die Mütter gebastelt. Am 7. Juni steht ein EKI-Spaziergang am Programm. Am 3. Juli treffen wir uns zum Picknickgottesdienst und am 26. Juli werden wir Spaß am Sportplatz in der Fölz haben. Wir freuen uns auf euch.

Herbert Schaffenberger



Firmwalk zur Himmelreichkapelle

Einen Rucksack für ihr Leben haben 13 Firmlinge und ihre Paten beim Firmwalk gepackt. Es wurden Schatzkisten beschriftet, nicht Brauchbares gesammelt und wich-

tige Lebenshaltungen einander mitgeteilt. Eine Lebensregel von Jesus hat schließlich alles zusammengeführt: Alles, was ihr also von anderen erwartet, das tut auch

ihnen. Gemeinsam mit Firmlingen aus Kapfenberg, St. Lorenzen und St. Marein feierten wir bei der Himmelreichkapelle eine Andacht.

Herbert Schaffenberger

Unterwegs mit den Emmausjüngern

13 Firmlinge und ihre Paten machten sich am 23. April begleitet von der Emmausgeschichte auf den Weg von Gußwerk nach Mariazell. Das Erlebnis der Emmausjünger verbanden wir mit unseren schwierigen Lebenssituationen und blickten auf das, was gute Begleitung ausmacht – achtsames Zuhören und Wahrnehmen, verständnisvolle Anteilnahme, gutes Kennenlernen, wachsendes Vertrauen, Begegnung auf Augenhöhe, behutsames Weiter-



gehen in Richtung festes Stehen auf eigenen Füßen und ein Entlassen in die Selbstständigkeit. In Mariazell

angekommen feierten wir in der Michaelskapelle einen Jugendgottesdienst.

Herbert Schaffenberger

Jungschar Ahoi

In Thörl haben die vierzehntägigen Jungschartreffen am Mittwoch für die Volksschüler wieder begonnen. Die Kinder genießen das gemeinsame Spielen und Basteln, das Feiern und Ausgelassen sein. Die Einladungen werden über die Schule ausgeteilt. Alle Kinder sind sehr herzlich willkommen.



GRADI KG - 8623 AFLENZ 9

Mo-Fr 7:15 - 19:00

Sa 7:15 - 18:00

Tel.: +43 3861 2303

Jungscharlager-Mini-Tage

20. bis 22. Juli 2022

- für Kinder von 4 - 8 Jahren, die noch nie auf einem Jungscharlager waren und die Lageratmosphäre kennenlernen wollen
- nur tagsüber (ohne Übernachtung)
- im Pfarrheim in Thörl

Jungschar- & Ministrantenlager

31. Juli bis 06. August 2022

- für Kinder von 7 - 14 Jahren
- auf der Hosnhanslhütte in Anger bei Weiz

Nähere Informationen:

christine.tschuschnigg@graz-seckau.at
0676 8742 6595.



Pfarrgemeinderat 2022 bis 2025

Der Pfarrgemeinderat Aflenz stellt sich vor



Am 21. April fand die konstituierende Sitzung des neuen Pfarrgemeinderats statt. Zu den zehn gewählten Mitgliedern wurde **Ursula Krenn** als Vertreterin der Katecheten delegiert. Die Wahl des Vorstandes brachte

folgendes Ergebnis: Geschäftsführende Vorsitzende **Maria Zifko**, Stellvertreter **Thomas Ludwig** und Schriftführerin **Sabine Kubin**. Für den Wirtschaftsrat wurden gewählt (in alphabetischer Reihenfolge): **Franz**

Fladischer, Sabine Kubin, Thomas Ludwig und **Margarete Paar-Pengg**. Weitere Mitglieder sind **Margit Marliot, Ingrid Reiß, Andrea Ronfeld, István Szamaranszki** und **Herbert Tomaschek**.



Noch eine zweite Periode im PGR als einfaches Mitglied war mein Vorhaben, eine Position im Vorstand stand ganz und gar nicht am Programm meiner Lebensplanung. Doch manchmal dürfen ungeplante Dinge geschehen, dürfen Platz, Raum und Zeit einnehmen und die Chance bekommen sich als gut zu erweisen.

Und so folgte der anfänglichen Überraschung nach der Wahl zur geschäftsführenden Vorsitzenden bald die Freude über das erwiesene Vertrauen und die Vorfreude auf die Aufgabe und die damit verbundene Möglichkeit mitgestalten zu dürfen. Zudem sehe ich mich als nur ein Rädchen in einem engagierten Team, bestehend aus vielversprechenden KollegInnen, die eine gute Mischung darstellen, aus Mitgliedern mit jahrelanger Erfahrung und aus neuen tatkräftigen Räten, die frische, lebendige und mutige Gedanken einzubringen bereit sind.

Meinen möglichen Beitrag zu leisten, um das „Haus Kirche“ mit ihren vielfältigen Facetten weiterzutragen ist für mich Motivation zum ehrenamtlichen Engagement, damit eine

Institution, die über Jahrhunderte Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen und Lebensnöten begleitet hat, auch in Zukunft und für nachfolgende Generationen weiterbesteht. Lebensfreude und Humor sind ganz wesentliche und hilfreiche Mittel für ein gelingendes menschliches Miteinander. Beides auch im kirchenlichen Zusammenhang zu forcieren und im Wirken unseres Pfarrverbandes spürbar werden zu lassen und einzubringen ist für mich neben anderen Zielen erstrebenswert.

In diesem Sinne freue ich mich auf ein gedeihliches und freudvolles Wirken im neu gewählten PGR, wo Spaß und Lebenslust uns beflügeln mögen. „Wir werden nie wissen, wieviel Gutes ein einfaches Lächeln vollbringen kann“ – Mutter Theresa. **Maria Zifko**

27 in Aflenz, Thörl und Turnau

Das sind die Pfarrgemeinderäte von Turnau



© Herbert Schaffenberger

Bei der konstituierenden Sitzung am 28. April wurden die 11 gewählten Mitglieder des Pfarrgemeinderats bestätigt und der Vorstand gewählt. Geschäftsführende Vorsitzende ist **Angelika Trois**, ihre Stellvertreterin

Alexandra Ebner. Als Schriftführerin wurde **Alina Trois** gewählt. Für den Wirtschaftsrat wurden folgende Personen nominiert (in alphabetischer Reihenfolge): **Angelika Fluch**, **Rupert Illmaier**, **Ernst Lenger** und **Karl Wen-**

zel. Weitere Mitglieder im PGR sind **Klaudia Birnbaumer**, **August Eder**, **Isabella Gassner**, **Irmgard Haider**, **Michaela Lernpaß**, **Christine Schenk** (für Seewiesen), **Silvia Schuster** (für Seewiesen) und **Huberta Wenzel**.

Die Filialkirchenräte von Etmüßl



© Herbert Schaffenberger

Der Filialkirchenrat Etmüßl hat sich am 23. April zu seiner konstituierenden Sitzung getroffen. Die sechs gewählten Mitglieder wurden bestätigt, als Sitzungsleiterin wurde **Alice Weißenbacher** gewählt. **Maria Ganzer** und **Sylvia Kotzegger** werden den Filialkirchenrat im

Pfarrgemeinderat Thörl vertreten. Weiters wurden **Max Laireiter**, **Franz Pierer** und **Dietmar Wöls** gewählt. Messbestellungen und die Organisation von Begräbnissen werden von der Mesnerin **Alice Weißenbacher** durchgeführt.

Pfarrgemeinderat Thörl

In Thörl fand die konstituierende Sitzung erst nach Redaktionsschluss statt. Gewählte Vertreter sind **Stefan Brandl**, **Michaela Greitner** und **Claudia Treitler**.

Die Bekanntgabe der Konstituierung erfolgt in der nächsten Ausgabe.



Pertlkreuz – Immaculata Gruppe



Durch eine Hausecke etwas verborgen und erst auf den zweiten Blick sichtbar beschützt **Maria im Strahlenkranz** seit Jahrhunderten die Menschen in Aflenz, ist prägend für das Ortsbild und hat in früheren Zeiten den nach Mariazell pilgernden Wallfahrern den Weg gewiesen.

Von einer Holzkonstruktion überdacht, in den typischen Farben Rot, Blau und Weiß gewandet thront die kunstvoll geschnitzte Figur der Gottesmutter lebensgroß auf einem Steinsockel. Der Strahlenkranz mit den zwölf Sternen um das Haupt und die Mondsichel mit Schlange unter den Füßen stehen einerseits für wiedererlangte katholische Glaubensstärke und können andererseits als apokalyptisches Zeichen für das Nahen des Reichs Gottes gesehen werden. Datiert wird die hochbarocke Immaculata Gruppe auf das Jahr 1740 und dem heimischen Bildhauer **MATTHIAS LEITNER** zugesprochen, dessen Sohn übrigens für die Aus-

führung des Hauptaltars in der Petruskirche verantwortlich ist.

Witterungseinflüsse, vorangegangene Restaurierungen und der Zahn der Zeit haben deutliche Spuren am barocken Kleindenkmal hinterlassen, weshalb schon vor geraumer Zeit seitens der Marktgemeinde Aflenz als Eigentümerin Maßnahmen zur Erhaltung des Kunstwerkes in die Wege geleitet wurden. Ein Sanierungsgutachten der Firma Valentin Schaunigg, Restaurator und Vergolder, ist vorliegend, das Bundesdenkmalamt ist informiert und involviert und eine fachgerechte Restaurierung steht unmittelbar bevor. Viele der zahlreichen geplanten Tätigkeiten werden zum Teil vor Ort ausgeführt werden. Die Immaculatagruppe selbst mit den einzelnen Teilen wird in die Werkstätte nach Vorau transportiert werden, wo die Muttergottesfigur ihre ursprüngliche, originale polychrome Fassung mit den entsprechenden Fassungsmaterialien erhalten wird. Gearbeitet wird offenkundig mit historischen Materialien wie z.B. Leinölfarbe und Kalk, die zu einem langfristigen Erhalt des Kunstobjektes beitragen.

Die Marktgemeinde Aflenz mit Bürgermeister Hubert Lenger übernimmt die Durchführung der Finanzierung, die Auftragsvergabe und die Belange des Denkmalschutzes. Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates Aflenz wollen jedoch die Aktion und die Bemühungen zur Rettung dieses christlichen Wahrzeichens ideal und auch finanziell mittragen und dafür eine Sammelaktion ins Leben rufen, um die umfassende und dringend notwendige Sanierung dieses Kleindenkmals zu ermöglichen. Deshalb ergeht an alle Gemeinde- und Pfarrmitglieder, denen die Erhaltung des Pertlkreuzes am Herzen liegt, die Bitte, dieses Vorhaben durch eine kleine oder auch größere Spende

zu unterstützen. Das Spendenkonto wird direkt über das Bundesdenkmalamt eingerichtet, womit eine steuerbegünstigte Spendenmöglichkeit geschaffen wird und daher die Beiträge steuerlich geltend gemacht werden können.



Auf Ihr offenes Herz und kunstsinniges Empfinden hoffend, dankt der PGR schon heute für Ihr Mitwirken und für das Mittragen dieses Projektes damit die dann im neuen Glanz erstrahlende Madonna auch über die nachfolgenden Generationen noch ihren schützenden Mantel ausbreitet.

Text und Fotos: Maria Zifko
www.zifko.guide



Handschuhz'rucktragen



Traditionell findet am Samstag vor dem dritten Fastensonntag die Wallfahrt Handschuhtragen, das „Z'ruckbringen“ in der Kirche St. Leonhard statt. (Der Winter sollte nun vorüber sein!)

Den Wortgottesdienst am Josefitag hielt Pastoralreferent Herbert Schaffenberger, an der Orgel spielte Herbert Tomaschek. Es war auch ein Gedankgottesdienst für Frau Elisabeth

Lenger, welche am 24.1.2022 im 94. Lebensjahr verstarb. Während der letzten Jahrzehnte strickte sie liebevoll hunderte kleine, bunte Fäustlinge für diese Wallfahrt.

Um das Brauchtum aufrecht zu erhalten, besuchten die Tochter Maria Oppitz und der Sohn Franz Lenger den Gottesdienst. Ihr Enkelkind DI (FH) Martina Karlon vertrat auch die Marktgemeinde Turnau.

Die Kollekte wird für die neue, moderne Tonanlage (Kosten rund € 3.800,-) verwendet. Weitere großzügige Spenden werden erbeten!

Sommerführungszyklus Kirche

KUNST – SINN – KIRCHE
KUNST – WERK – KIRCHE

**Sankt Peter zu Aflenz
aus verschiedenen Perspektiven**

12. Juni 2022:

„Petruskirche zu Aflenz die Basics und die Highlights“

19. Juni 2022:

„Karner trifft Turm“ hoch hinauf zum Aflenzer Geläute

Treffpunkt: Auf dem Kirchplatz

Wann: 10:15 Uhr zu den jeweiligen, oben angeführten Terminen

Dauer: 50 Minuten

Bitte um telefonische Anmeldung unter:

0676/7104002 Maria Zifko

Austria guide, Kirchenführerin, Mitglied der grazguides

Hochzeits-Jubiläumsfeier in Seewiesen



Wie schon im Vorjahr lud Pfarrgemeinderätin und Gastwirtin Silvia Schuster zu einer ganz besonderen Hochzeits-Jubiläumsfeier von Freunden in die Kirche Seewiesen St. Leonhard ein.

Fünf Paare heirateten an einem 24., 25. oder 26. April, drei davon sind Gastwirtpaare. Familie Marija und Johann Kohlhofer aus Gußwerk, Krimhilde Ploderer vom Niederalpl, Familie Silvia und Walter Schuster. Insgesamt feierte man 299 Ehejahre!

Die feierliche Messe zelebrierte Pf. Mag. Anton Novinscak aus Graz, an der Orgel begeisterte Herbert Tomaschek. Im Anschluss daran lud Familie Schuster zum gemeinsamen Mittagessen ein.

Seit dem 1. April 2022 kann bis zum Jahresende für die Restaurierung des aus dem 18. Jahrhundert stammenden Pertlkreuzes in Aflenz gespendet werden. Die Spendenabwicklung erfolgt über das Bundesdenkmalamt.

Spenden können Sie auf folgende Weise:

Mittels Zahlschein: Auf der Marktgemeinde Aflenz liegen vorbereitete Spendenerlagscheine auf, die Sie abholen und mit dem gewünschten Betrag selbst einzahlen können.

Per Onlinebanking: Spendenkonto Bundesdenkmalamt

Kontowortlaut: Bundesdenkmalamt 1010 Wien

IBAN: AT07 0100 0000 0503 1050, BIC: BUNDATWW

Wichtig! Bei Überweisungen müssen im Verwendungszweck unbedingt Vorname, Nachname, Geburtsdatum und der Aktionscode A346 bekannt gegeben werden. **Bei genauer Angabe Ihrer Daten ist die getätigte Spende steuerlich absetzbar!**

Nähere Informationen erhalten Sie auf der Marktgemeinde Aflenz unter der Telefonnummer 03861/2206



Aus dem Seelsorgeraum Hochschwab Süd



Ing. Christian Müllner

Personelle Veränderungen

Durch das Ausscheiden von **Sabrina Kraschitzer** (Handlungsbeauftragte Verwaltung) und **Birgit Dekorsi** (Handlungsbeauftragte Pastoral) aus dem Dienst wurde die Entwicklung des Seelsorgeraumes bis zur Klärung der neuen Personen für das Führungsteam ruhend gestellt. Zusätzlich ging Pastoralreferentin **Hildegard Reichel** mit 01.04.2022 in

Pension. Dadurch ergab sich ein personeller Engpass an hauptamtlichen Mitarbeiter*innen.

Der Bereich Verwaltung konnte mit 2. Mai einer Lösung zugeführt werden. **Ing. Christian Müllner** aus Kindberg begann als Assistent der Verwaltung und Pfarrsekretär in Kapfenberg. Sie erreichen ihn zu den Kanzleizeiten im Pfarramt Kapfenberg in der Pfarre Heilige Familie oder unter der Telefonnummer **0676 8742 6233**.

Die Stelle eines/r Pastoralreferent*in wurde am 28. April von der Diözese ausgeschrieben.

Auch unser Aushilfspriester **Bernhard Pesendorfer** musste seine Tätigkeit bei uns beenden und wird neben seinen Aufgaben im Orden im Seelsorgeraum Graz Südwest aushelfen.

Zusammenarbeit

In der Öffentlichkeitsarbeit arbeiten die Pfarrblattredaktionen zusammen. Ab der Herbstausgabe finden Sie in der Mitte des Pfarrblattes einen Seelsorgeraumteil, der in allen Pfarrblättern gleich sein und das Gemeinsame in den Blick nehmen wird.

Am 3. Juni gab es das 1. Vernetzungstreffen im Bereich „Erwachsenenbildung“. Durch Vernetzung und Zusammenarbeit wollen wir ein vielfältigeres Angebot für Menschen im Seelsorgeraum anbieten und bewerben.

Über diese und weitere Projekte, die starten werden, informieren wir sie zukünftig im Seelsorgeraumteil ihres Pfarrblattes und auf der Homepage im Bereich „Seelsorgeraum Hochschwab Süd“. **Herbert Schaffnerberger**

Seelsorgeraum-Sternwallfahrt zur Himmelreichkapelle



Samstag, 9. Juli 2022

14:00 Uhr: Abmarsch vom Sportplatz Turnau

15:30 Uhr: Treffpunkt Jausenstation Schererpunkt Zugang über Bründlweg

17:00 Uhr: Gottesdienst bei der Himmelreichkapelle



Vier neue Sängerinnen im Kirchenchor St. Ilgen



© Jennifer Saywald-Wedl

Der Kirchenchor unter der Leitung von Elfriede Breitfuss, der nahezu alle Gottesdienste in der Filialkirche mit seinem Gesang festlich gestaltet, freut sich über vier neu hinzugekommene Sängerinnen: v.l.n.r. **Maria Dohr**, **Ilse Heinisch**, **Marlies Pirker** und **Waltraud Weiker**.

Frisiersalon Elvira Wagner

Thörl 36, 03861/2252
Deinstag – Samstag

**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!**



Brunnhofer

WÄSCHEREI • KLEIDERREINIGUNG

Qualität, die sich gewaschen hat!

8621 Thörl • Palbersdorf 208 • Tel.: 03861 3175 • office@waescherei-brunnhofer.at • www.waescherei-brunnhofer.at



Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Michael Aigner, Turnau
Nico Christian Stepputat, Fölz
Marie Feichtenhofer, Stübmung
Noah Ebner, Turnau
Emilia Maria Kantor, Krieglach
Nina Maria Winter, Graßnitz
Leonhard Peter Happenhofer, Graz



Das Sakrament der Ehe haben empfangen:

Petra Angelika Wolf und Martin Happenhofer, Graz



Zu Gott in die Ewigkeit heimgekehrt sind:

Johann Petz, 94 J., Draibach
Christine Haider, 92 J., Stübmung
Konrad Strobl, 88 J., Turnau
Rosa Rust, 92 J., Turnau
Karl Müller, 81 J., Thörl
Rainer Weiker, 75 J., Fölz
Irene Heilinger, 60 J., Fölz
Hubert Filzmoser, 78 J., Tutschach
Karl Pichler, 94 J., Palbersdorf
Josef Pollinger, 93 J., Aflenz Kurort
Heribert Glinzerer, 92 J., Graßnitz
Peter Schelch, 90 J., Turnau
Berta Mayer, 96 J., Mariazell
Walter Göbel, 85 J., Fölz
Johann Spenger, 93 J., Palbersdorf
Maria Obermoser, 70 J., Turnau



Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen, Herr, lasse sie ruhen in Frieden, Amen

BLUMENSHOP CLAUDIA

Claudia Pichler
Meisterfloristin

Mariazellerstrasse 3,
A-8623 Aflenz Kurort

Telefon : 03861/2205
Fax: 03861/2205

Pierergut

wirtshaus-pierergut.at

T: +43 3861 32164

Amanda's

Nudelwerkstatt

8623 Aflenz Kurort 63

Mensch sein.
Mensch bleiben.
Bis zum Schluss.

BESTATTUNG

Seelen

frieden

Jürgen Gassner
Bestatter aus Berufung

0664 8844 5885
24h erreichbar

8605 Kapfenberg-Schirmitzbühel

GOTTESDIENSTE

Die Gottesdienste finden unter Einhaltung der zum jeweiligen Zeitpunkt gültigen Corona-Vorgaben von Regierung und Diözese statt.

Legende: Gottesdienst (GD), Wort-Gottes-Feier (WGF), Festgottesdienst (FestGD), Hochfest (HF), Familienmesse (FM) Kindergottesdienst (KiGo)

Juni		Aflenz (A)	Thörl (Th)	Turnau (Tu)	Etmißl (E)	St. Ilgen (St. I)	Seewiesen (Se)	Juni
So	05.	09:00	10:15	08:45	10:15			Pfingstsonntag: FestGD
Mo	06.					08:45		Pfingstmontag: FestGD
Sa	11.	18:30						VorabendGD
So	12.		09:00					Dreifaltigkeitssonntag, Patrozinium Thörl: FestGD
Do	16.	09:00		08:45		08:45		Fronleichnam: FestGD
Fr	17.			17:00				Anbetungstag Turnau
Sa	18.	09:00		11:00				Firmung in Aflenz und Turnau
So	19.	09:00	10:15	08:45				GD
Sa	25.						17:00	GD Seewiesen
So	26.	09:00						Patrozinium Aflenz, Peter und Paul: FestGD
Juli								Juli
Sa	02.	10:00						Erstkommunion in Aflenz
So	03.	09:00	10:15	08:45		08:45		GD, KiGo Thörl, WGF Aflenz
So	10.	09:00	10:15	08:45				GD
So	17.				07:00			Alexiwallfahrt nach St. Katharein
So	17.	09:00	10:15	08:45				GD
So	24.			08:45				Patrozinium in Turnau: FestGD
Sa	30.						17:00	GD Seewiesen, Prof. Jehle Gedenkmesse
So	31.	09:00		08:45	10:15			Patrozinium Etmißl: FestGD, GD
August								August
So	07.	09:00	10:15	08:45		08:45		GD, WGF in Aflenz
So	14.	09:00	10:15	08:45				GD
Mo	15.	11:00		08:45				Maria Himmelfahrt: FGD, Aflenz BergGD Schießling
So	21.	09:00	10:15	08:45				GD
Do	25.	18:30						TrauerGD
Sa	27.						17:00	GD Seewiesen
So	28.	09:00	10:15	08:45	10:15			GD, WGF Thörl
Mi	31.		19:00					TrauerGD
Sept.								September
Sa	03.						07:30	Pfarrverbandswallfahrt nach Mariazell, ab Seewiesen
So	04.	09:00		08:45		08:45		Patrozinium in St. Ilgen, GD, WGF in Aflenz
So	11.	09:00	10:15	08:45				GD, Dirndlsonntag
Sa	17.	17:00						Anbetungstag für Aflenz und Thörl
So	18.	09:00	10:15	08:45				GD

Termine: Juni, Juli, August, September 2022

Datum		Veranstaltung	Ort	Uhrzeit	Anmerkungen
Di	07.06.	Eltern-Kind-Spaziergang	Schwimmbad Aflenz	15:00	
Sa	09.07.	Sternwallfahrt Himmelreich	Sportplatz Turnau	14:00	
Di	26.07.	Eltern-Kind-Picknick	Sportplatz Fölz	15:00	

Pfarrfeste 2022

Thörl

Wann: Dreifaltigkeitssonntag, 12. Juni
Beginn: 9:00 Uhr mit dem Festgottesdienst
Programm: Kinderspielprogramm auf der Pfarrwiese, für die musikalische Umrahmung und die Verpflegung ist gesorgt.

Aflenz

Wann: Sonntag, 26. Juni
Beginn: 9:00 Uhr mit dem Festgottesdienst
Programm: Konzert des MV-Graßnitz, gute Verpflegung, Kinderspielprogramm

Turnau

Wann: Sonntag, 24. Juli
Beginn: 8:45 Uhr: Autoweihe am Hauptplatz, 9:00 Uhr: Festgottesdienst in der Jakobuskirche
Programm: Sie werden mit guter Musik unterhalten und mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt.

Berggottesdienste

Pfingstmontag, 06. Juni
 11:00 Uhr: **Floning**
 Sonntag, 26. Juni
 11:00 Uhr: **Ostereralm**
 Sonntag, 07. August
 11:00 Uhr: **Bürgeralm**
 Montag, 15. August
 11:00 Uhr: **Schießling**

Himmelreichkapelle

Wetterbeten: Mittwoch, 01.06., 06.07., 03.08., 07.09. und 05.10. jeweils um 9:00 Uhr
Sonnwendmesse: Freitag, 24.06., 09:00 Uhr
Michaelimesse: Donnerstag, 29.09., 09:00 Uhr

Sommerregelung Gottesdienste

Von 9. Juli bis 10. September entfallen in Aflenz die Samstagabendmessen. Den aktuellen Gottesdienstplan entnehmen Sie bitte dem Wochenplan in den Schaukästen und auf der Homepage unserer Pfarren.

Annafest in Etmißl

Wann: Sonntag, 31. Juli
Beginn: 10:15 Uhr mit dem Empfang der Pilger aus St. Katharein beim Feuerwehrgebäude, anschließend Festgottesdienst in der Annakirche und Sommerfest am Festplatz

Ägidifest in St. Ilgen

Wann: Sonntag, 04. September
Beginn: 8:45 Uhr mit dem Festgottesdienst



Fronleichnamsprozessionen

Am Donnerstag, dem **16. Juni**, finden wieder die Festgottesdienste mit anschließender Prozession durch den Ort statt:

8:45 Uhr: Turnau
 8:45 Uhr: St. Ilgen
 9:00 Uhr: Aflenz

grawe.at/meistempfohlen



GRAWE

Die Versicherung auf Ihrer Seite.

Ihre GRAWE Kundenberaterin:

Barbara Flacher

0664/192 32 55, barbara.flacher@grawe.at

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen • Bausparen • Leasing



40 Jahre

PHOTOVOLTAIK
 INSTALLATIONEN
 REPARATUREN

Elektro

FLADISCHER GmbH

Inhaber: Ing. Mario Reiter und Ing. Robert Sonnbichler

8621 Thörl Palbersdorf 144, Tel.: +43 3861 / 2531,
www.elektrofladischer.at, E-Mail: info@elektrofladischer.at

Nachgedacht



pixabay.com

Die wirksamste Waffe der Christenheit ist das Gebet. Dieser Gedanke kommt auch in dem 1936 verfassten Gedicht von Reinhold Schneider zum Ausdruck, geschrieben drei Jahre nach der Machtergreifung Adolf Hitlers und drei Jahre vor dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs. Die Worte sind auch und gerade heute von erschreckender und zugleich tröstlicher Aktualität.

Allein den Betern kann es noch gelingen
das Schwert ob unsern Häuptern aufzuhalten
und diese Welt den richtenden Gewalten
durch ein geheiligt Leben abzurufen.

Denn Täter werden nie den Himmel zwingen:
Was sie vereinen, wird sich wieder spalten,
was sie erneuern, über Nacht veralten,
und was sie stiften, Not und Unheil bringen.

Jetzt ist die Zeit, da sich das Heil verbirgt,
und Menschenhochmut auf dem Markte feiert,
indes im Dom die Beter sich verhüllen,

bis Gott aus unsern Opfern Segen wirkt
und in den Tiefen, die kein Aug' entschleiert,
die trockenen Brunnen sich mit Leben füllen.

Für alle, die nicht gern allein, sondern lieber in Gemeinschaft beten wollen, gibt es in unseren Pfarren mehrere Angebote:

Pfarre Aflenz: Rosenkranz jeden Dienstag und Samstag um 17.45 Uhr, eucharistische Anbetung jeden Donnerstag um 17.30 Uhr, Fatimaandacht am 13. jedes Monats um 17.30 Uhr.

Pfarre Turnau: Rosenkranz jeden Freitag um 8.30 Uhr (vor der Hl. Messe), Rosenkranz zur Aktion "Österreich betet um Frieden in Österreich und zum Schutz vor Corona" jeden Mittwoch um 18 Uhr.

Die aktuellen Termine entnehmen Sie bitte dem Wochenplan.